

Pressemitteilung

Dresden, 9. Dezember 2011

Menschen mit Behinderung – Menschen mit Potenzial!

Inklusion – Es ist normal, verschieden zu sein

Menschen mit Behinderung gehören in die Mitte der Gesellschaft! In Deutschland leben etwa 9,6 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Das ist fast jeder Achte! Etwa 3,4 Millionen Menschen mit Behinderung sind im erwerbsfähigen Alter. Sie begegnen uns als Kollegen, als Kunden, im Freundes- und Familienkreis.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) als Träger der aktiven Arbeitsförderung und der beruflichen Rehabilitation nimmt den Tag der Behinderten zum Anlass, um eine Aktionswoche für Menschen mit Behinderung durchzuführen. Ziel ist es, die Wirtschaft noch einmal verstärkt auf die Beschäftigungspotenziale dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Christine Clauß und die Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der BA, Frau Jutta Cordt, haben heute das Unternehmen F & G Normteile Dresden GmbH besichtigt. Anlass des Besuchs ist die Bereitschaft des Betriebes, auch Menschen mit Behinderung eine Chance zu geben.

In dem anschließenden Pressegespräch erklärte Staatsministerin Christine Clauß: „Menschen mit Behinderungen sind häufig gut qualifizierte Fachkräfte, die ihre Frau und ihren Mann im Arbeitsleben stehen. Die UN-Behindertenrechtskonvention fordert für Menschen mit Behinderung einen inklusiven Arbeitsmarkt. Diesen zu realisieren und Bewusstsein über die Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen zu schaffen ist, wie das heute besuchte Unternehmen zeigt, möglich. Hier liegen Potentiale, die wir nutzen wollen. Jede und Jeder von ihnen ist wichtig. Die Unternehmen haben das nicht zuletzt aufgrund der verstärkten Suche nach Fachkräften erkannt. Der Freistaat Sachsen unterstützt diesen Prozess mit der „Allianz Arbeit + Behinderung“, die am 3. Dezember 2010 mit 17 Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden von Menschen mit Behinderungen begründet wurde.“

Menschen mit Behinderungen haben wie alle Menschen das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe. Dazu gehört auch Arbeit. Bisher können sie aber nicht im gleichen Maße von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes profitieren.

„Wir sind aktiv für Arbeit und beteiligen uns selbstverständlich an der Inklusion! Menschen mit einem Handicap haben es im Vergleich zu nicht behinderten Menschen schwerer, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dabei sind sie nicht weniger leistungsfähig. Vielmehr sind sie – richtig eingesetzt – motivierte und engagierte Mitarbeiter. Wenn diese Menschen mehr als bisher bei der Personalauswahl berücksichtigt werden kann die Wirtschaft zusätzliche Fachkräfte gewinnen“, erklärt Jutta Cordt, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der BA.

Der Bedarf nach qualifizierten Arbeitskräften ist stabil. In den nächsten Jahren werden mehr Menschen aus dem Erwerbsleben austreten, als junge Frauen und Männer nachrücken.

„Als mittelständiges Unternehmen haben wir ständig Bedarf nach gut ausgebildeten Fachkräften. Bewerbungen von Frauen und Männern mit gesundheitlichen Einschränkungen legen wir nicht beiseite. Denn neben dem sozialen und gesellschaftlichen Auftrag, auch diese Menschen zu berücksichtigen, habe ich die Erfahrung gemacht, was diese Kollegen alles leisten können. Am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt, erfüllen Sie ihre Aufgabe genauso wie andere Kollegen auch. Fachkenntnisse und Berufserfahrung sowie eine solide Einstellung und soziales Engagement machen aus diesen Frauen und Männern besondere Kollegen, auf die ich heute nicht mehr verzichten möchte. Deshalb rate ich die Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen abzubauen – sie haben jede Chance verdient“, sagte Steffen Ruhtz, Geschäftsführer der F & G Normteile Dresden GmbH.

Der gemeinsame Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit unterstützt bei der Besetzung freier Arbeitsstellen. Zusätzlich unterstützen die Beratungsdienste der Bundesagentur für Arbeit bei der Einrichtung von geeigneten Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Hintergrundinformationen zum Betrieb:

F&G Normteile Dresden GmbH wurde 1994 gegründet.

Mit 20 Mitarbeitern wurde zunächst in alten Produktionshallen in Dresden die Produktion des in Konkurs gegangenen Vorgängers fortgesetzt.

Ab 1995 wurde dann in Arnsdorf die erste Halle neu gebaut. Gleichzeitig wurde in neue Ausrüstungen investiert und die Mitarbeiterzahl und der Umsatz, abgesehen von den Krisenjahren 2008 bis 2010, ständig gesteigert.

Heute verfügt F&G Normteile Dresden über 5.000 m² Produktionsfläche, 110 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende und einen Jahresumsatz von 7 Mio. Euro.

Erzeugnisse: Stifte, Bolzen, Drehteile und Kerberzeugnisse

Als ein klassischer Zulieferbetrieb mit sehr vielfältigem Produktprogramm beliefert F&G bevorzugt die Automobilindustrie aber auch Maschinen-, Elektro-, Fahrrad- und Möbelindustrie.

Das Qualitätsmanagement ist zertifiziert nach TS/ISO 16949:2009.

Homepage: www.fug-normteile.de